



3. iaf Kongress BahnBau

Auf dem Gleis in Richtung Zukunft

Fachinformation VDEI Service GmbH

Über 220 Teilnehmer waren nach Münster gekommen, um beim 3. iaf Kongress BahnBau unter dem Motto „Track to the Future“ gemeinsam mit Referenten und Experten der Bahnbranche die Herausforderungen des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs zu erörtern. Den Veranstaltern war es bereits zum 3. Mal gelungen, führende Experten der Schieneninfrastrukturunternehmen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland an einen Tisch zu bekommen.

Unter der Schirmherrschaft des Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Enak Ferlemann eröffnete der Präsident des Verbandes Deutscher Eisenbahningenieure (VDEI), Dr. Thomas Mainka, den 3. iaf Kongress BahnBau in Münster.

In seiner Keynote zum ersten Vortragsblock „Die Schieneninfrastruktur der Zukunft – Anspruch und Wirklichkeit“ konnte der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene Dirk Flege das positive Wachstum der Investitionssummen in das Netz der DB AG seit dem letzten Kongress in den Mittelpunkt. Gleichzeitig forderte er aber auch, dieses Wachstum weiter spürbar zu steigern und über einen längeren Zeitraum zu verstetigen. Neben den Bundesmitteln wird auch die DB Netz AG ihren Eigenanteil steigern, so dass in den nächsten 10 Jahren im Mittel 8,3 Milliarden Euro pro Jahr für den Unterhalt und den Ausbau zur Verfügung stehen werden.



Foto oben links: Vorstandschef Frank Sennhenn stellt die Vision der DB Netz AG vor

Foto oben rechts: Moderator Dirk Flege (Allianz pro Schiene) (links), Gastgeber Thomas Mainka (VDEI)

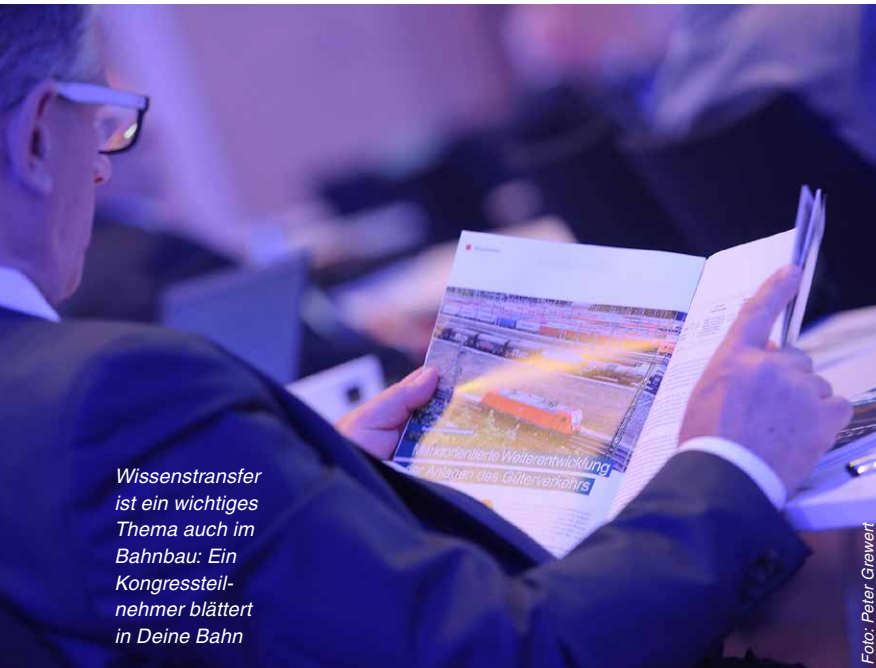
In seinem Vortrag stellte der Vorstandsvorsitzende der DB Netz AG, Frank Sennhenn, die „Vision und Mission der DB Netz AG für 2025“ vor. In den Mittelpunkt stellte er den Wandel vom Infrastrukturmanager zum Kapazitätsmanager. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist dabei die Sektorinitiative Digitale Schiene Deutschland hin zum digitalen Bahnbetrieb.

Dr. Hubert Hager von der ÖBB-Infrastruktur AG stellte den Ausbau im österreichischen Schienennetz bis 2025 dar. Im Mittelpunkt steht dabei die Kundenzufriedenheit, in der Österreich mit 85 vom 100 möglichen Punkten die Spitzenposition im EU-Vergleich einnimmt. Beim Blick in die Zukunft stehen dabei operative Exzellenz, Sicherheit, Pünktlichkeit, Wettbewerbsfähigkeit/Wirtschaftlichkeit, Generationenwechsel, Unternehmenskultur sowie Innovation und Digitalisierung im Fokus. Andreas Brunner von der SBB Infrastruktur stellte die zukünftige Bahninfrastruktur in der Schweiz vor. Grundlage ist dabei, dass über 62 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz dem neuen System der Finanzierung des Systems Bahn über den Bahninfrastrukturfonds zugestimmt haben. Er wird aus Bundesmitteln und Beiträgen der Kantone, Beiträgen der Bahnen sowie Beiträgen der Nutzerinnen und Nutzer gespeist und sichert nachhaltig und langfristig den Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Bahninfrastruktur.

Im Programm STEP wird Schritt für Schritt die Kapazität auf den Schienen, in Zügen und Bahnhöfen erhöht werden. Im Programm AS 2035, das im Sommer im Parlament behandelt wird, sollen schweizweit systematisierte 30-Minuten-Takte und in weiteren Korridoren mit hoher Nachfrage 15-Minuten-Takte angeboten werden. Das erfordert Investitionen von 12,8 Milliarden Franken. Mit einer anschließenden lebhaften Podiumsdiskussion wurde dieser Block dann abgeschlossen. Im zweiten Block „Planen und Bauen – Ein Ländervergleich“ stellten Referenten aus Belgien Österreich und Deutschland vor allem digitale

Der VDEI auf einen Blick

Im Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e.V. (VDEI) sind rund 4.500 der insgesamt 40.000 Ingenieure organisiert, die bei den deutschen Bahnen, Bahnbehörden, der Bahnindustrie und den Bahnbauunternehmen arbeiten. Der VDEI setzt sich für die Förderung der technischen und wissenschaftlichen Entwicklung des Systems Spurgeführter Verkehr und dessen verkehrspolitische Stärkung ein. Nähere Informationen zum VDEI beziehungsweise dem iaf-Kongress unter: www.vdei.de und www.iaf-kongress.com



Wissenstransfer ist ein wichtiges Thema auch im Bahnbau: Ein Kongressteilnehmer blättert in *Deine Bahn*

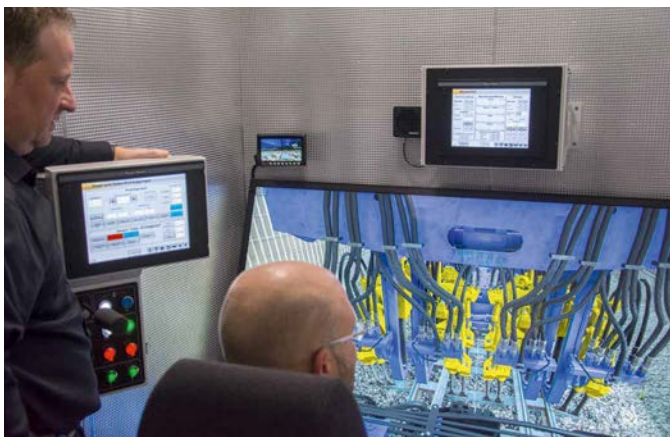
Foto: Peter Grewert

Anwendungen für die Planung von Neu- und Ausbau vor. Den Abschluss des ersten Messtages bildeten technische Demonstrationen auf den Gleisen des Bahnhofes Münster Ost.

Der zweite Tag bot mit dem Block 3 „Generationenwechsel & Wissenstransfer“ aktuelle Lösungen und dem Block 4 „Innovationen & Aktuelle Forschung“ höchst interessante aktuelle Themen an. So wurde das „Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung“ vorgestellt, das fast zeitgleich in Dresden eröffnet wurde. Abgerundet wurde der Kongress von einer Ausstellung im Foyer des MCC Halle Münsterland.

Die nächste Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik (iaf) findet vom 18. bis 20. Mai 2021 statt. ■

Anzeige



Unser Wissen für Ihren Erfolg

PMC Rail International Academy bietet eine bedarfsgerechte, herstellerunabhängige Aus- und Weiterbildung für die Bahnbranche an. Unser Schulungsprogramm spricht Mitarbeiter auf allen Ebenen an, vom Gleisarbeiter bis zum Manager. Es werden alle relevanten Themen für den Betrieb und die Instandhaltung der Bahninfrastruktur geschult.

Das Team von PMC Rail, allen voran die kompetenten und praktisch versierten Trainer, freut sich darauf, Ihnen Ihr Wissen in einem idealen Gleichgewicht von Theorie und Praxis vermitteln zu können. Modernste Simulationstechnik erlaubt es, Schulungen unter realen Bedingungen durchzuführen, ohne dass bei Fehlern Schäden oder gar Kosten entstehen.

Alle Rechte vorbehalten • Bahn Fachverlag GmbH

PMCRail
International Academy

PMC Rail International Academy
T +49 (6721) 18 20 80
E office@pmcrail.com
www.pmcrail.com